



# Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften per 30. Juni 2021

Publiziert: August 2021

**PostFinance** 

# Inhaltsverzeichnis

Glossar	2
Einleitung	3
Regulatorische Kennzahlen	5
KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	5
Risikomanagement	6
OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	6
Anrechenbare Eigenmittel	7
CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	7
CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung	8
Erweiterter antizyklischer Puffer nach ERV Art. 44a	10
CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	10
Leverage Ratio	11
LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	11
LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung	12
Liquiditätsrisiken	13
LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken	13
LIQ: Informationen über die kurzfristige Liquidität (LCR)	13
Kreditrisiken	16
CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	16
CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	16
CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	17
CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	17
CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	18

Gegenparteikreditrisiko	19
CCR1: Gegenparteikreditrisiko – Analyse nach Ansatz	19
CCR2: Gegenparteikreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel	19
CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	20
CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	20
Verbriefungen	21
SEC1: Verbriefungen – Positionen im Bankenbuch	21
SEC4: Verbriefungen – Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindestanforderungen bei Banken in der Rolle des Investors	21
Marktrisiko	22
MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz	22

---

## Glossar

---

### Glossar

Begriff / Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)
Ausgefallene Positionen	Bei Anwendung SA-BIZ: überfällige und gefährdete Forderungen (vgl. FINMA-Rundschreiben 2016/01, Fussnote 3 auf Seite 44)
CCF	Credit Conversion Factor
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)
CRM	Credit Risk Mitigation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EPE	Expected Positive Exposure
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und die Risikoverteilung für Banken und Effekthändler
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IMM	Internal Model Method
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Internal Rating Based
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
LoD	Line of Defense
PFE	Potential Future Exposure im Zusammenhang mit SA-CCR
RC	Wiederbeschaffungskosten (Replacement Cost) im Zusammenhang mit SA-CCR
RWA	Risk-Weighted Assets / risikogewichtete Aktiven
SA-CCR	Standardansatz zur Berechnung von Kreditäquivalenten bei Derivaten
SFT	Securities Financing Transactions
T1	Kernkapital (Tier 1)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2)
VaR	Value at Risk

### Legende für Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorperiode
- Kein Wert vorhanden

---

## Einleitung

Die vorliegende Offenlegung umfasst qualitative und quantitative Angaben zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität. Entsprechende Vorgaben stammen aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Grundlage für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) von PostFinance. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken».

Als national systemrelevante Bank ist PostFinance zudem verpflichtet, eine Offenlegung der Eigenmittelsituation zu publizieren, deren Berechnung auf den Vorgaben nach ERV Art. 124 ff. basiert. Diese Offenlegung kann ebenfalls auf der Website von PostFinance bezogen werden.

## Referenzierungen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 erlaubt Banken, bei Tabellen mit flexiblem Format (bspw. bei qualitativen Informationen) auf weitere Quellen zu verweisen. Wo möglich wird auf den Geschäftsbericht von PostFinance verwiesen. Dieser ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.postfinance.ch/de/ueber-uns/medien/berichterstattung/geschaeftsbericht.html>

## Nicht verwendete Tabellen

Das FINMA-Rundschreiben 2016/01 enthält Mustertabellen, die den Umfang der zu publizierenden Informationen definieren. Folgende Tabellen sind durch PostFinance gemäss entsprechenden Begründungen nicht enthalten:

### Nicht verwendete Tabellen

Tabellenname	Begründung	
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Für PostFinance nicht relevant
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	Jährliche Offenlegung per 31.12.
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	Jährliche Offenlegung per 31.12.
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CCRA	Gegenpartekreditrisiko: Allgemeine Angaben	Jährliche Offenlegung per 31.12.
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Jährliche Offenlegung per 31.12.
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	Jährliche Offenlegung per 31.12.
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	Jährliche Offenlegung per 31.12.
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	Jährliche Offenlegung per 31.12.
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	Jährliche Offenlegung per 31.12.
IRRB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	Jährliche Offenlegung per 31.12.
CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Keine Anwendung des IMM-Ansatzes
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR9	IRB: Ex-post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
CCR4	IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Keine Anwendung des IRB-Ansatzes
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Keine Anwendung des Modellansatzes
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Keine Anwendung des Modellansatzes
CCR6	Gegenpartekreditrisiko - Kreditderivatepositionen	Keine Bestände
CCR8	Gegenpartekreditrisiko - Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Keine Bestände
REMA	Vergütungen: Politik	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Keine Offenlegungspflicht, da Voraussetzungen des FINMA-RS 2010/01 «Vergütungssysteme» nicht erfüllt werden
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Keine Bestände
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Keine Bestände
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderung (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Betrifft nur international systemrelevanten Banken
TLAC1	TLAC-Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Betrifft nur international systemrelevanten Banken
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften - Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Betrifft nur international systemrelevanten Banken
TLAC3	Abwicklungseinheit - Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Betrifft nur international systemrelevanten Banken
GSIB1	G-SIB-Indikatoren	Betrifft nur international systemrelevanten Banken

## Regulatorische Kennzahlen

Die Tabelle KM1 bietet einen Überblick über die regulatorisch wesentlichen Kennzahlen. Wesentliche Veränderungen zur Vorperiode werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen	a	b	c	d	e
	T	T-1	T-2	T-3	T-4
	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2020
in Mio. CHF, in Prozent					
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	6 093	6 093	6 101	6 101	6 101
2 Kernkapital (T1)	6 296	6 296	6 304	6 304	6 304
3 Gesamtkapital total (T1 + T2) <sup>1</sup>	6 334	6 335	6 342	6 331	6 331
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>					
4 RWA	32 935	33 292	33 044	33 405	33 759
4a Mindesteigenmittel	2 635	2 663	2 644	2 672	2 701
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in Prozent der RWA)</b>					
5 CET1-Quote	18,50%	18,30%	18,46%	18,26%	18,07%
6 Kernkapitalquote	19,12%	18,91%	19,08%	18,87%	18,67%
7 Gesamtkapitalquote	19,23%	19,03%	19,19%	18,95%	18,75%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in Prozent der RWA)</b>					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,02%	0,02%	0,01%	0,02%	0,02%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2,52%	2,52%	2,51%	2,52%	2,52%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	11,23%	11,03%	11,19%	10,95%	10,75%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in Prozent der RWA)<sup>2</sup></b>					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,02%	0,02%	0,01%	0,02%	0,02%
<b>Basel III Leverage Ratio<sup>3</sup></b>					
13 Gesamtengagement	126 535	125 816	81 401	81 779	82 836
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in Prozent des Gesamtengagements)	4,98%	5,00%	7,74%	7,71%	7,61%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	48 375	52 750	56 363	56 466	56 339
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	24 959	26 837	28 626	29 596	31 468
17 Liquiditätsquote, LCR	194%	197%	197%	191%	179%
<b>Finanzierungsquote (NSFR)<sup>4</sup></b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
20 Finanzierungsquote, NSFR	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

1 Inkl. T2-Kapital, das nach Vorgaben für systemrelevante Banken nicht anrechenbar ist.

2 Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01, Anhang 2, können systemrelevante Banken mit Ausnahme der antizyklischen Kapitalpuffer nach ERV Art. 44 und 44a auf die Publikation der Kapitalzielquoten nach Anhang 8 verzichten.

3 Die temporären Erleichterungen gemäss Aufsichtsmittteilung 02/2020 resp. 06/2020 wurden per 1. Januar 2021 aufgehoben. Dadurch muss das Zentralbankenguthaben im Gesamtengagement wieder berücksichtigt werden, was zu einer entsprechenden Reduktion der Leverage Ratio führt.

4 Angaben zur Finanzierungsquote NSFR sind erst offenzulegen, wenn die entsprechende Regelung in Kraft getreten ist.

## Risikomanagement

### OV1: Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

Bei sämtlichen Positionen entsprechen die Mindesteigenmittel 8 Prozent der risikogewichteten Aktiven (RWA).

#### OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

in Mio. CHF	a		b	c
	RWA		RWA	Mindesteigenmittel
	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	30.06.2021
1 Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenpartekreditrisiko) <sup>1</sup>	29 988	29 941	2 399	2 399
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	29 988	29 941	2 399	2 399
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
4 davon mit Supervisory-Slotting-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt	–	–	–	–
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	170	175	14	14
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	110	121	9	9
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt	–	–	–	–
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)	–	–	–	–
9 davon andere (CCR)	61	54	5	5
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	141	151	11	11
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt	–	–	–	–
12 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Look-through-Ansatz	–	–	–	–
13 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - mandatsbasierter Ansatz	178	168	14	14
14 Investments in verwalteten kollektiven Vermögen - Fallback-Ansatz	–	–	–	–
15 Abwicklungsrisiko	–	–	–	–
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch	13	14	1	1
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)	–	–	–	–
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive des Internal-Assessment-Ansatzes (IAA)	–	–	–	–
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)	13	14	1	1
20 Marktrisiko	80	117	6	6
21 davon mit Standardansatz bestimmt	80	117	6	6
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt	–	–	–	–
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch	–	–	–	–
24 Operationelles Risiko	2 290	2 454	183	183
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtenden Positionen)	74	23	6	6
26 Anpassungen für die Untergrenze (Floor)	–	–	–	–
<b>27 Total</b>	<b>32 935</b>	<b>33 044</b>	<b>2 635</b>	<b>2 635</b>

<sup>1</sup> Diese Position enthält ebenfalls die nicht-gegenparteibezogenen Risiken (RWA: 1 101 Millionen Franken, Mindesteigenmittel: 88 Millionen Franken).



## Anrechenbare Eigenmittel

### CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

<b>CC1: Zusammensetzung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel / Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel</b>		Nettozahlen (nach Berücksichtigung der Übergangs- bestimmungen)	Referenzen <sup>1</sup>
Per 30.06.2021 in Mio. CHF, in Prozent			
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>			
1	Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	2 000	R1
2	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinn-(Verlust-)Vortrag und Periodengewinn(-verlust) <sup>2</sup>	-452	R2
3	Kapitalreserven und Fremdwährungsumrechnungsreserve (+/-)	4 553	R2
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital, vor Anpassungen</b>	<b>6 101</b>	
<b>Anpassungen bzgl. harten Kernkapitals</b>			
8	Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-	
9	Andere immaterielle Werte (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern, ohne Bedienungsrechte von Hypotheken [MSR])	-8	R3
<b>28</b>	<b>Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>-8</b>	
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (Net CET1)</b>	<b>6 093</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>			
30	Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	203	R4
32	davon Schuldtitelinstrumente gemäss Abschluss	203	R4
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (Net AT1)</b>	<b>203</b>	
<b>45</b>	<b>Kernkapital (Net T1)</b>	<b>6 296</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>			
50	Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	38	
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (Net T2)</b>	<b>38</b>	
<b>59</b>	<b>Regulatorisches Kapital (Net T1 &amp; T2)</b>	<b>6 334</b>	
<b>60</b>	<b>Summe der risikogewichteten Positionen</b>	<b>32 935</b>	
<b>Kapitalquoten</b>			
61	CET1-Quote (Ziffer 29, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	18,50%	
62	T1-Quote (Ziffer 45, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	19,12%	
63	Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	19,23%	
64	Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,52%	
65	davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	2,50%	
66	davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (Art. 44a ERV, in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0,02%	
67	davon Kapitalpuffer für systemrelevante Institute gemäss Basler Mindeststandards (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	0%	
68	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in Prozent der risikogewichteten Positionen)	11,23%	
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>			
72	Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Investments	98	
73	Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)	30	
<b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>			
76	Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	38	
77	Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	365	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC2

## CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung

Die PostFinance AG hält folgende wesentliche Beteiligungen, die weder voll- noch quotenkonsolidiert werden.

Wesentliche Beteiligungen				Anteil an Kapital und an Stimmen <sup>1</sup>	
				31.12.2020	30.06.2021
in CHF bzw. EUR, in Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital		
Finform AG, Bern, Schweiz	Fin- und RegTech	CHF	100 000	50,00%	50,00%
Yuh SA	FinTech im Neobanking-Bereich	CHF	1 000 000	–	50,00%
Ormera AG, Bern, Schweiz	Automatisierte Energieabrechnung	CHF	464 016	42,50%	34,90%
TONI Digital Insurance Solutions AG, Schlieren, Schweiz	Insurance Service Provider	CHF	1 952 782	28,89%	28,89%
moneymeets community GmbH, Köln, Deutschland	Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	99 631	27,38%	27,38%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Infrastruktur für Onlinefinanzdienstleistungen	EUR	99 631	27,38%	27,38%
TWINT AG, Zürich, Schweiz	Mobile Payment	CHF	12 750 000	26,66%	26,66%
TWINT Acquiring AG, Zürich, Schweiz <sup>1</sup>	Acquiring für den Zahlungsverkehr	CHF	100 000	26,66%	26,66%
Tilbago AG, Luzern, Schweiz	Intelligente Online-Inkasso-Lösung (Robo-Inkasso)	CHF	177 906	24,43%	24,43%

<sup>1</sup> Die TWINT Acquiring AG wird indirekt über die TWINT AG gehalten. Alle anderen Beteiligungen befinden sich im direkten Besitz der PostFinance AG.

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen.

Da die PostFinance AG keine Beteiligungen hält, die zu einer Konsolidierung verpflichten würden, wird in den Tabellen CC2 und LI1 die Spalte «Gemäss regulatorischem Konsolidierungskreis» weggelassen.

CC2: Zusammensetzung der anrechenbaren Eigenmittel / Überleitung in Mio. CHF, gemäss Rechnungslegung	b	c
	30.06.2021	Referenzen <sup>1</sup>
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	47 274	
Forderungen gegenüber Banken	3 651	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	
Forderungen gegenüber Kunden	11 900	
Hypothekarforderungen	0	
Handelsgeschäft	–	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	137	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	
Finanzanlagen	60 620	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	324	
Beteiligungen	128	
Sachanlagen	1 101	
Immaterielle Werte	8	R3
davon andere immaterielle Werte	8	R3
Sonstige Aktiven	298	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital	–	
<b>Total Aktiven</b>	<b>125 441</b>	
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 721	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	16 652	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	100 325	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	346	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	
Kassenobligationen	10	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	
Passive Rechnungsabgrenzungen	144	
Sonstige Passiven	52	
Rückstellungen	44	
davon latente Steuern für Goodwill	–	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>119 294</b>	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)	–	
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1) <sup>2</sup>	203	R4
<b>Eigenkapital</b>		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	
Gesellschaftskapital	2 000	
davon als CET1 anrechenbar	2 000	R1
davon als AT1 anrechenbar	–	
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-(Verlust-)Vorträge / Periodengewinn(-verlust)	4 147	R2
Eigene Kapitalanteile	–	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6 147</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>125 441</b>	

<sup>1</sup> Referenzierung zu Positionen in Tabelle CC1

<sup>2</sup> Das ausgewiesene AT1-Kapital hat einen hohen Auslösungssatz.

## Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

### CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

	a	b		c	d	e
	Antizyklische Pufferrate (in %)	Positionswert	Risikogewichtete Aktiven	Bankenspezifische antizyklische Pufferrate	Antizyklischer Pufferwert (in CHF)	
Per 30.06.2021 in Mio. CHF, in Prozent						
1 Hongkong	1,00%	457	229			
2 Luxemburg	0,25%	190	194			
<b>3 Summe</b>		<b>647</b>	<b>423</b>	<b>0,02%</b>	<b>6</b>	

## Leverage Ratio

### LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

<b>LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio</b>		a
Per 30.06.2021 in Mio. CHF		30.06.2021
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	125 441
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	–8
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	–
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate	–113
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)	1
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	1 214
7	Andere Anpassungen	–
<b>8</b>	<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>126 535</b>

<sup>1</sup> Aufgrund der Aufhebung der temporären Erleichterungen gemäss FINMA-Aufsichtsmittellungen 02/2020 resp. 06/2020 (Ausschluss Zentralbankenguthaben), wird das Zentralbankenguthaben im Umfang von CHF 46 Mrd. im Gesamtengagement wieder berücksichtigt.

## LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

**LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung**Per 30.06.2021  
in Mio. CHF, in Prozent

	31.12.2020	30.06.2021
<b>Bilanzpositionen</b>		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	80 064	125 304
2 Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	–	–8
<b>3 Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>80 064</b>	<b>125 297</b>
<b>Derivate</b>		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	7	0
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	243	211
6 Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt	–	–
7 Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	–150	–188
8 Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles der QCCP vorliegt	–	–
9 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte	–	–
10 Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten	–	–
<b>11 Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>99</b>	<b>23</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>		
12 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden	–	–
13 Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien	–	–
14 Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien	49	1
15 Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär	–	–
<b>16 Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>49</b>	<b>1</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>		
17 Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	7 266	7 069
18 Anpassung in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	–6 028	–5 855
<b>19 Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>1 238</b>	<b>1 214</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>		
20 Kernkapital (Tier 1)	6 304	6 296
21 Gesamtengagement	81 401	126 535
<b>Leverage Ratio</b>		
22 Leverage Ratio <sup>1</sup>	7,74%	4,98%

<sup>1</sup> Aufgrund der Aufhebung der temporären Erleichterungen gemäss FINMA-Aufsichtsmittellungen 02/2020 resp. 06/2020 (Ausschluss Zentralbankenguthaben), wird das Zentralbankenguthaben im Umfang von CHF 46 Mrd. im Gesamtengagement wieder berücksichtigt.

---

## Liquiditätsrisiken

### LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Die Liquiditätsrisiken werden auf einem kurz- und einem mittel- bis langfristigen Zeithorizont bewirtschaftet. Zur Sicherstellung der Liquidität über einen Eintageshorizont sind Liquiditätspuffer definiert, die zur Begleichung von unerwarteten Zahlungsausgängen verwendet werden können. Diese sollten insbesondere auch in Stresssituationen verwendbar sein, in denen der unbesicherte Interbankenmarkt möglicherweise nicht mehr zur Liquiditätsbeschaffung herangezogen werden kann. Die Minimalgrössen für die Liquiditätspuffer orientieren sich dabei an hohen Liquiditätsabflüssen auf einem Eintageshorizont, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sehr klein sind.

Zur Sicherstellung der Liquidität über einen kurzfristigen Zeithorizont wird die regulatorische Kennzahl Liquidity Coverage Ratio (LCR) ermittelt und limitiert. Zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität werden Liquiditätsstressszenarios definiert, die sich über mindestens drei Monate erstrecken und zu keiner Illiquidität führen dürfen. Die langfristige, strukturelle Liquiditätssituation wird jährlich durch die Geschäftsleitung neu beurteilt. Zur Bewältigung allfälliger Liquiditätsnotfälle besteht ein Notfallplan.

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio; LCR) soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (High Quality Liquid Assets; HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch vorgegebenen Stressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die PostFinance AG verfügt über Kundeneinlagen in Fremdwährungen, welche jedoch die in den LCR-Anforderungen definierte Grenze einer wesentlichen Fremdwährung nicht überschreiten.

Die PostFinance AG übertrifft die Mindestanforderung von 100% bei weitem. Im 1. Quartal 2021 wies sie im Durchschnitt eine LCR von 197% und im 2. Quartal 2021 im Durchschnitt eine LCR von 194% auf. Der Bestand an HQLA besteht zu über zwei Dritteln aus Aktiva der Kategorie 1. Der grösste Teil der Aktiva der Kategorie 1 hält die PostFinance AG als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die Mittelabflüsse werden hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, Derivatpositionen haben nur einen geringen Einfluss. Etwa zwei Drittel der Kundeneinlagen stammen von Privatkunden und KMU's. Das Liquiditätsmanagement der PostFinance erfolgt durch ein zentrales Cashmanagement. Dieses stellt operativ sicher, dass allen Zahlungsverpflichtungen der gesamten PostFinance in Schweizer Franken und Fremdwährungen rechtzeitig nachgekommen wird und tätigt dazu alle nötigen Geldmarkttransaktionen.

In den nachfolgenden Tabellen werden jeweils die Quartalsdurchschnitte ausgewiesen. Diese basieren auf den Tageswerten aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

**LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität**2. Quartal 2021  
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		48 375
<b>B. Mittelabflüsse</b>		
2 Einlagen von Privatkunden	76 972	7 412
3 davon stabile Einlagen	5 992	300
4 davon weniger stabile Einlagen	70 980	7 112
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	25 558	16 056
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	25 069	15 567
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	489	489
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps		889
10 Weitere Mittelabflüsse	4 852	4 513
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 175	4 175
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	677	339
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	510	510
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	22	–
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>29 380</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	–	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	485	322
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 100	4 100
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>4 585</b>	<b>4 422</b>
<b>Bereinigte Werte</b>		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		48 375
22 Total des Nettomittelabflusses		24 959
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		194%



**LIQ1: Informationen über die kurzfristige Liquidität**1. Quartal 2021  
in Mio. CHF, in Prozent

	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>		
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		52 750
<b>B. Mittelabflüsse</b>		
2 Einlagen von Privatkunden	77 992	7 513
3 davon stabile Einlagen	5 991	300
4 davon weniger stabile Einlagen	72 001	7 214
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	29 575	18 725
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	29 059	18 209
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	516	516
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		–
10 Weitere Mittelabflüsse	4 865	4 526
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	4 188	4 188
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	677	339
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	560	560
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	32	–
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>		<b>31 324</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>		
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse Repo-Geschäfte)	–	–
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	435	291
19 Sonstige Mittelzuflüsse	4 196	4 196
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>4 632</b>	<b>4 487</b>
<b>Bereinigte Werte</b>		
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		52 750
22 Total des Nettomittelabflusses		26 837
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		197%

## Kreditrisiken

### CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

Die interne Ausfalldefinition orientiert sich an den regulatorischen Vorgaben in der Rechnungslegungsverordnung-FINMA bezüglich «überfälliger» und «gefährdeter» Positionen. Die entsprechende Umsetzung wird im Geschäftsbericht erläutert.

Verweis: Geschäftsbericht PostFinance AG per 31. Dezember 2020, Kapitel «2 – Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seite 52 ff.

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven	a	b	c	d
	Bruttobuchwerte von			Nettowerte (a + b – c)
Per 30.06.2021 in Mio. CHF	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen	Wert- berichtigungen/ Abschreibungen	
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	19	63 129	13	63 134
2 Schuldtitel	46	60 445	46	60 445
3 Ausserbilanzpositionen	–	1 156	–	1 156
<b>4 Total</b>	<b>65</b>	<b>124 730</b>	<b>60</b>	<b>124 735</b>

<sup>1</sup> Enthält gemäss Vorgabe im FINMA-Rundschreiben überfällige und gefährdete Forderungen.

### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

#### CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

Per 31.12.2020 bzw. 30.06.2021  
in Mio. CHF

	a
<b>1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode</b>	<b>68</b>
2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	1
3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	–0
4 Abgeschriebene Beträge	–
5 Übrige Änderungen	–4
<b>6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1 + 2 – 3 – 4 + 5)</b>	<b>65</b>

## CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

<b>CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken</b>		a	b1	b	d	f
Per 30.06.2021 in Mio. CHF		Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen / Buchwerte	davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	davon: durch finanzielle Garan- tien besicherte Positionen	davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen
1	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	58 064	5 071	61	5 009	–
2	Schuldtitel	60 445	–	–	–	–
<b>3</b>	<b>Total</b>	<b>118 509</b>	<b>5 071</b>	<b>61</b>	<b>5 009</b>	<b>–</b>
4	davon ausgefallen	65	0	0	–	–

## CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

<b>CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkung der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz</b>		a		b		c		d	e	f
Per 30.06.2021 in Mio. CHF		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)						
<b>Positionskategorie</b>		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA				RWA-Dichte <sup>1</sup>
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	47 383	–	48 135	194	85				0,18%
2	Banken und Effektenhändler	15 611	–	12 281	–	3 816				31,07%
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	16 304	678	20 364	339	5 862				28,31%
4	Unternehmen	41 840	22	40 682	0	18 406				45,24%
5	Retail	974	457	589	1	503				85,31%
6	Beteiligungstitel	99	–	99	–	148				150,00%
7	Übrige Positionen <sup>2</sup>	2 788	–	2 788	–	1 181				42,35%
<b>8</b>	<b>Total</b>	<b>124 998</b>	<b>1 156</b>	<b>124 937</b>	<b>534</b>	<b>30 000</b>				<b>23,91%</b>

<sup>1</sup> Berechnungsformel: RWA in Spalte e dividiert durch die Summe der Spalten c und d.

<sup>2</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenparteibezogene Risiken (Bilanzwert: 1334 Millionen Franken; RWA: CHF 1101 Millionen Franken) sowie Verbriefungspositionen (Bilanzwert: 85 Millionen Franken; RWA: 13 Millionen Franken) berücksichtigt.

### CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

**CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz**

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM
Per 30.06.2021 in Mio. CHF										
<b>Positionskategorie / Risikogewichtung</b>										
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	47 988	–	286	–	55	–	–	–	–	48 329
2 Banken und Effektenhändler	–	–	7 748	–	4 532	–	0	0	–	12 281
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	318	–	15 482	–	4 275	–	627	0	–	20 703
4 Unternehmen	–	–	22 505	–	8 545	–	9 631	1	–	40 682
5 Retail	–	–	–	0	–	348	241	1	–	590
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	99	–	99
7 Übrige Positionen <sup>1</sup>	1 535	–	–	–	–	–	1 168	–	85	2 554
<b>8 Total</b>	<b>49 840</b>	<b>–</b>	<b>46 022</b>	<b>0</b>	<b>17 407</b>	<b>348</b>	<b>11 667</b>	<b>101</b>	<b>85</b>	<b>125 471</b>
9 davon grundpfand-gesicherte Forderungen	–	–	–	0	–	–	–	–	–	0
10 davon überfällige Forderungen	–	–	–	–	–	–	3	2	–	5

<sup>1</sup> Gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 werden in dieser Position auch nicht-gegenparteibezogene Risiken (Bilanzwert: 1334 Millionen Franken; RWA: CHF 1101 Millionen Franken) sowie Verbriefungspositionen (Bilanzwert: 85 Millionen Franken; RWA: 13 Millionen Franken) berücksichtigt.

## Gegenpartekreditrisiko

### CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

#### CCR1: Gegenpartekreditrisiko – Analyse nach Ansatz

Per 30.06.2021 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f
	Wiederbeschaffungskosten	Mögliche zukünftige Position	EEPE	Verwendeter alpha-Wert, um das aufsichtsrechtliche EAD zu bestimmen	EAD nach CRM	RWA
1 SA-CCR (für Derivate)	2	200		1,4	284	110
2 IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–
3 Einfacher Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					–	–
4 Umfassender Ansatz der Risikominderung (für SFTs)					302	61
5 VaR (für SFTs)					–	–
<b>6 Total</b>					<b>586</b>	<b>170</b>

### CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (Credit Valuation Adjustment, CVA) zulasten der Eigenmittel

#### CCR2: Gegenpartekreditrisiko – Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen

Per 30.06.2021 in Mio. CHF	a	b
	EAD nach CRM	RWA
Alle der «Advanced CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	–	–
1 VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
2 Stress-VaR-Komponente (inkl. Multiplikator von 3)		–
3 Alle der «Standard CVA»-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	284	141
4 Alle der CVA-Eigenmittelanforderung unterliegenden Positionen	284	141

### CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

#### CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Per 30.06.2021 in Mio. CHF	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisikopositionen
<b>Positionskategorie / Risikogewichtung</b>									
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 Banken und Effekthändler	–	–	381	172	–	–	–	–	553
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	30	0	–	–	–	–	30
4 Unternehmen	–	–	–	–	–	1	–	–	1
5 Retail	–	–	–	–	–	1	–	–	1
6 Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Übrige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>8 Total</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>412</b>	<b>172</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>586</b>

### CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

#### CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

Per 30.06.2021 in Mio. CHF	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten			Fair Value der gelieferten Sicherheiten								
	Segregiert <sup>1</sup>	Nicht segregiert		Segregiert <sup>1</sup>	Nicht Segregiert		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten				
Flüssige Mittel in CHF	3	–	–	183	–	–	16 652	–	–	–	–	
Flüssige Mittel in ausländischer Währung	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	505	
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten	–	–	–	–	–	–	11	–	–	–	66	
Forderungen gegenüber Staatsagenturen	–	–	–	–	–	–	14	–	–	–	701	
Unternehmensanleihen	–	–	–	–	–	–	20	–	–	–	18 742	
Beteiligungstitel	–	–	–	–	–	–	3 516	–	–	–	–	
Übrige Sicherheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>188</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>20 215</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>20 014</b>	

<sup>1</sup> «Segregiert» bedeutet, dass die Sicherheiten nicht in eine Konkursmasse fallen («bankruptcy-remote»).



## Marktrisiko

### MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

<b>MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz</b>		a
Per 30.06.2021 in Mio. CHF		RWA
<b>Outright-Produkte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	6
2	Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	–
3	Wechselkursrisiko	74
4	Rohstoffrisiko	–
<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachtes Verfahren	–
6	Delta-Plus-Verfahren	–
7	Szenarioanalyse	–
8	Verbriefungen	–
<b>9</b>	<b>Total</b>	<b>80</b>





457.00.2 DE 08.2021

PostFinance AG  
Mingerstrasse 20  
3030 Bern  
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00  
[www.postfinance.ch](http://www.postfinance.ch)

**PostFinance** 